

erstellt am: 16.07.2010

URL: [www.rp-](http://www.rp-online.de/duesseldorf/mettmann/nachrichten/wuelfrath/Rollstuhlgerechtes-Oertchen_aid_882199.html)

[online.de/duesseldorf/mettmann/nachrichten/wuelfrath/Rollstuhlgerechtes-Oertchen_aid_882199.html](http://www.rp-online.de/duesseldorf/mettmann/nachrichten/wuelfrath/Rollstuhlgerechtes-Oertchen_aid_882199.html)

Wülfrath

Rollstuhlgerechtes Örtchen

VON R. MAIROSE-GUNDERMANN -zuletzt aktualisiert: 16.07.2010

Wülfrath (RP) Handwerksbetriebe spenden dem Zeittunnel eine zeitgemäße Toilettenanlage. Martin Mäder hat die Idee und findet Unterstützung bei Kollegen. Das Café sucht einen Hobby-Koch.

Für Anke Walther, Leiterin teilstationäre Wohnbereiche des Vereins Pro Mobil für Menschen mit Behinderung, war es wie ein kleines Wunder. Als zu Beginn der Zeittunnel-Saison, Ende April, Pro Mobil die Wochenend-Gastronomie übernahm, beklagte Pro-Mobil-Geschäftsführerin Margit Benemann in einem Pressegespräch das Fehlen einer rollstuhlgerechten Sanitärlage. Viel schneller als gedacht ging der nahezu für unmöglich gehaltene Wunsch in Erfüllung. Die Wülfrather Sanitär- und Heizungsfirma Martin Mäder sponserte dem Verein die komplette Sanitärausstattung.

Heizungsfirma Mäder

Nun stellten Pro Mobil, Sponsoren und Zeittunnel-Leiterin Andrea Gellert die neue Errungenschaft vor. "Mein Vater las von dem Wunsch in der Zeitung und sagte zu mir, 'das wär doch mal was, da tust du etwas Gutes', erzählte Martin Mäder. Für Elektroinstallationen, wie die für Behinderteneinrichtungen vorgeschriebene Personenrufanlage, holte er sich Elektriker Lutz Reuen mit ins Boot. Tischlerei Bernd Kicinski sponserte zudem die Arbeitszeit für die Türeinfassung.

Die drei Wülfrather Handwerksbetriebe sprachen sich mit den Terminen ab und legten sofort los. Zu dem Projekt gehörte auch, dass eine nicht benötigte in die Jahre gekommene Außenwandtür herausgebrochen und die Wand neu gemauert, gefliest und gemalert wurde. Insgesamt beliefen sich die Kosten der Spender auf rund 15 000 Euro.

Bei der Eröffnung kein Geld

Ralf Meyer, von der Wülfrather Pro-Mobil-Wohngruppe, probierte schon einmal aus, ob sein Rollstuhl in den umgebauten Raum passt. Für den Bau einer behindertengerechte Toilette reichte das Geld nicht, als der Zeittunnel eröffnet wurde, räumte Andrea Gellert ein. Die neue Sanitäranlage stelle eine tolle Verbesserung des Angebots am Zeittunnel und ein Gewinn für ganz Wülfrath dar. Sie hoffe, dass mit der Eröffnung des Panorama-Radwanderwegs im nächsten Jahr Café und Zeittunnel noch stärker belebt würden.

Das seit dieser Saison von Pro Mobil betriebene Café am Zeittunnel erfreut sich zunehmender Beliebtheit. "Gefragt sind Flammkuchen in allen Variationen, Kaffee und Kuchen und Köstlichkeiten aus der Eis-Theke", sagte Anke Walther. Die Gäste seien sehr aufgeschlossen, wenn sie von Service-Kräften mit körperlicher oder geistiger Beeinträchtigung bedient würden. Die jungen Mitarbeiter seien hochmotiviert und zunehmend in ihre neue Rolle herein gewachsen. Für das Café sucht sie

noch einen Hobby-Koch, der Spaß hat in dem Team mitzuwirken. Zudem wünscht sie sich neuen Anstrich für die Wände.

© RP Online GmbH 1995 - 2010

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der RP Online GmbH

Artikel drucken